

An die  
Vorsitzende des  
Jugendhilfeausschusses  
Frau Regine Weißenfeld

im Hause

**Ratsfraktion Bielefeld**

**Klaus Rees**

Fraktionsgeschäftsführer  
Niederwall 25 - 33602 Bielefeld  
Tel: 0521 - 51 2710  
Fax: 0521 - 51 67 42  
[klaus.rees@bielefeld.de](mailto:klaus.rees@bielefeld.de)

Bielefeld, 9.02.2021

Sehr geehrte Frau Weißenfeld,

zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.02.2021 stellen wir folgende Anfrage:

### **Begleitung von jungen Erwachsenen**

Für junge Menschen mit biografischen Belastungen (i.d.R. Careleaver) stellt der Übergang in die Volljährigkeit eine Herausforderung dar. Diese Menschen müssen bei einem Hilfebedarf selber Anträge stellen, mitunter ohne ausreichende Kenntnis in den für sie wichtigen Auswirkungen. In der Regel benötigen sie besonders in dieser Zeit des Übergangs Hilfe für ihre Persönlichkeitsentwicklung, Begleitung zur Entwicklung einer beruflichen Perspektive, zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung und zum selbständigen Wohnen. Für diese Bedarfslagen wurde § 41 SGB VIII Bestandteil der Jugendhilfe.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Frage:

**Wie viele Careleaver gab es in den letzten 3 Jahren in Bielefeld (bitte nach Jahren differenziert) und wie viele junge Menschen gab es jeweils in diesen Jahren in Bielefeld, die nach dem 18. Lebensjahr Hilfemaßnahmen nach § 41 SGB VIII**

- a) angeboten bekamen,
- b) diese angenommen,
- c) erfolgreich abgeschlossen haben.

**Bitte die Zahlen nach Jahr, Art der Hilfemaßnahme und Alter der jungen Menschen getrennt nach Careleavern und Nicht-Careleavern aufschlüsseln. Unter "erfolgreich" wäre die Entlassung in ein erfolgreich selbständiges Leben zu verstehen. Bitte die Maßnahmen nach § 41 (3) gesondert, aber ebenso nach dem oben vorgestellten Raster (Jahr, Art und Alter) aufschlüsseln.**

**Zusatzfrage:**

Wie erklärt sich die Verwaltung den hohen Anteil an jungen Erwachsenen in dem vom Sozialamt getragenen Wohnungslosenprojekt „Zukunft schaffen durch Wohnen“ (siehe Drucksache 0355/2020-2025)?

Mit freundlichen Grüßen

Finn\* Bucken,  
sachkundiger Bürger